

## **Beweisantrag**

Zum Beweis der Tatsache, dass

**die Klimakrise und Rassismus nicht getrennt voneinander gedacht werden können, sich gegenseitig bedingen und das GKM somit zur rassistischen Fortführung von Ausbeutung beiträgt,**

beantrage ich

### **1. Die Inaugenscheinnahme des Textes "Warum der Kampf für Klimagerechtigkeit antirassistisch sein muss"**

online verfügbar unter:

<https://350.org/de/warum-der-kampf-fuer-klimagerechtigkeit-antirassistisch-sein-muss/>

### **2. Die Übersetzung und Inaugenscheinnahme des Videos „Climate crisis is a racist crisis. Cut emissions. Open borders. #Shutdown.“ von #BlackLivesMatterUK**

online verfügbar unter:

<https://twitter.com/ukblm/status/773058142133518336>

bezüglich der Klimakrise als rassistische Krise.

### **3. Die Anhörung der Zeugin**

Françoise Vergès

zu laden über

Adresse folgt

insofern sie bezeugen kann, dass der politische Umgang Deutschlands mit der Klimakrise rassistisch begründet ist und daher nicht vom Anthropozän, sondern vom rassistischen Kapitalozän auszugehen ist.

### **4. Die Inaugenscheinnahme des Textes "Deutschland brennt" von Sibel Schick**

online verfügbar unter:

[https://missy-magazine.de/blog/2020/02/25/deutschland-brennt/?](https://missy-magazine.de/blog/2020/02/25/deutschland-brennt/?fbclid=IwAR10ySVQjky6nWdjfhedYVAu6gFH-OUOwABvKdKYaAS0rH3XnnILRT1_Q1c)

[fbclid=IwAR10ySVQjky6nWdjfhedYVAu6gFH-OUOwABvKdKYaAS0rH3XnnILRT1\\_Q1c](https://missy-magazine.de/blog/2020/02/25/deutschland-brennt/?fbclid=IwAR10ySVQjky6nWdjfhedYVAu6gFH-OUOwABvKdKYaAS0rH3XnnILRT1_Q1c)

### **5. Die Anhörung des Podcasts "#5 (Anti)Rassismus in der Klimabewegung - Mitschnitt vom Leipziger Land" und "#6 (Anti)Rassismus in der Klimabewegung - Interview mit Fatimé und Darnell"**

online verfügbar unter:

<https://www.ende-gelaende.org/podcast/#6>

### **Erläuterung:**

Menschen im Globalen Süden sind heute schon unmittelbarer vom Klimawandel betroffen als Menschen im globalen Norden. Klimakrise und Rassismus haben die selbe Wurzel: Sie sind direkte Folgen des ausbeuterischen und unterdrückerischen Systems des Kapitalismus und Kolonialismus. Rassismus ist in der europäischen Geschichte tief verankert und die rassistischen Strukturen der Kolonialzeit leben weiter, wenn in Deutschland im 21. Jahrhundert immer noch dreckiger Kohlestrom produziert wird. Durch die Ausbeutung von Ländern im Globalen Süden müssen tausende Menschen ihre Heimat verlassen und sterben auf ihrem Weg nach Europa. Gerade diese Menschen kommen aus Ländern, die nur wenig zur Klimakrise beigetragen haben, aber schon heute am meisten unter den Auswirkungen leiden. Sie müssen den riskanten Weg über das Mittelmeer nehmen, weil Europa keine sicheren Einreisewege ermöglicht und weil Europa Menschen im Mittelmeer ertrinken lässt. Das alles lässt Deutschland einfach so zu. Die Botschaft ist klar: „Euer Schicksal interessiert uns zwar ein bisschen, aber nicht sehr, nicht immer, nicht überall. Wir sehen ein, dass es schlimm ist (...). Und wenn das schlechte Gewissen ballert, waschen wir es mit Videos weißer, weinender Schauspieler rein“ (Schick, Deutschland brennt). Die weiße Mehrheitsgesellschaft fühlt sich nicht betroffen. Was nicht weißen Menschen passiert, bleibt zweitrangig.

### **Relevanz für den Prozess:**

Es zeigt sich, dass durch Kohleabbau und -verstromung rassistische koloniale Strukturen fortgeführt werden und soziale Ungleichheit verstärkt wird. Die weiße Mehrheitsgesellschaft muss von ihrer privilegierten Stellung im globalen System abrücken und dafür Sorge tragen, Ausbeutung von Mensch und Umwelt zu stoppen. So lange dies nicht geschieht, sind Ehre, körperliche Unversehrtheit und die Chancengleichheit bedroht. Daher ist es im Sinne des §34 StGB ein rechtfertigender Notstand sich als Bürger\*in der Ausbeutung entgegenzustellen und aktiv den rassistischen Kreislauf zu unterbrechen gegeben. Somit war bzw. ist die Unterbrechung des laufenden Betriebs durch die hier verhandelte Blockade gerechtfertigt.